

Eberswalde, den 9. August 1899.



Im Falle der Annahme des Antrags  
wären bei 20 Normen im Winter 1899/1900  
mit 4 Stunden à 3 Mark erforderlich  
sein zusammen 240 Mark.

Der Schuldeputation habe ich  
ergebenst mitzuteilen, dass Herr Mar-  
tin Lemme von hier, der vor kurzem  
die Prüfung für Rechenlehre an hö-  
heren Schulen bestanden hat, sich mir  
als Lehrer zur Verfügung gestellt hat.  
Es bietet sich damit für unsere An-  
stalt die höchst erwünschte Gelegenheit,  
den Rechenunterricht der Oberstufe einer  
gehörig qualifizierten, ordnungsmäßig  
geprüften Lehrkraft anzuvertrauen.

In der Hoffnung, dass die städtischen  
Behörden geneigt sein werden, noch für  
das laufende Etatsjahr die Mittel  
nachzubewilligen, stelle ich den Antrag,  
Herrn Lemme den Rechenunterricht  
der I. und II. Klasse mit je 2 Wochen-  
stunden zu übertragen.

Vorläufig werde ich Herrn Lemme  
Gelegenheit geben, dem Unterricht von  
Fräulein Noebel hospitierend beizu-  
wehnen.

Wenzel,  
Direktor.

S.

1. Jan Oßwald, Ditzing.  
Jan. 1. 18. 8. 99.
2. J. Leinert, Hoff.  
Münch.

Löffler

Hiermit bescheinigen, dass  
Lemme am Oktober ab  
über den obigen Lehrgang  
zu den angegebenen  
Blm 22. 8. 99

Herrn  
Löffler, Hoff, Wenzel.  
An  
die Verwaltung der  
Schuldeputation  
hier.

Abgriff!

# Lebenslauf

1)  
Ich Hans Martin Lemme  
bin am 23. März 1871 zu Greifswald  
geboren. Ich besuchte das  
Gymnasium zu Greifswald,  
das Wilhelms. Gymnasium  
zu Berlin und das Gymnasium  
zu Eberswalde und ver-  
ließ die Ober. Prima das letzte  
mal im October 1889, um mich  
dem Studium der Medicin zu  
widmen.

Nach einer etwa einjährigen  
Vorbereitung in Eberswalde  
und Berlin, wurde ich Mitglied  
des Ludwigs-Königsakademie  
und arbeitete dort in den letzten  
Klassen der Herren Professoren  
Kosmann, Scholz, Freye, Gey  
(Januar 1891 - October 1892). Ich ging  
dann nach Berlin und besuchte

am

an der Portigian Gesellschaft  
Die Klassen der Grossen Professoren  
Kunze, Friedrich, Koser (Oktober  
1892 - Ostern 1895). zeitlich arbeitend  
auch an der Münchner  
Akademie in der Malklasse  
der Grossen Professor Otto Seitz  
(Oktober 1895 - Ostern 1896).

Ich habe für meine Arbeiten  
von der Preussischen Akademie eine  
Auszeichnung erhalten, von  
der Berliner Akademie die  
Klassenpreis für gezeichnete Händ-  
entwürfe (Reise nach Belgien,  
Austriens Maltainstellung)  
von der Münchner Akademie  
eine „Auszeichnung“ für ge-  
malte Portraits und Akte.

Nach Ostern 1896 wohne ich  
mit kurzen Unterbrechungen  
(jährlicher Aufbruch in Berlin  
und Händentwürfen nach Italien,  
Ungarn, Tirol, Göttingen) in  
Eberswalde, wo ich hauptsächlich  
Landschaften gemalt habe.

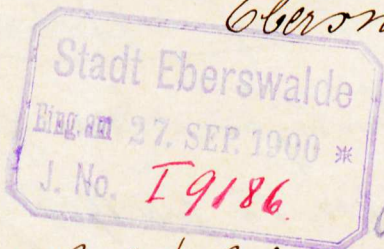
9  
Im Juli 1898 gab ich das  
Garn für gebundene  
Ziige, im Juli 1899 das  
Garn für Seifendziige,  
bestanden.

Oberswalde 26 September 1899  
gez. Martin Lemme.

1

Eberswalde, den 27. September 1900.

Actus 76 36 rubri  
27/9



Einl. n. d. 27/9.

Dem Magistrat habe ich ergebniss anzuzeigen, dass  
der Zeichenlehrer Herr Lemme während des II. Schulviertel-  
jahres an der höheren Mädchenschule

26 Stunden (= 78 Mark)

erstattet hat.

Wenzel,  
Direktor.

pro calc.

Hindus  
2879,00.

An  
den Vorläufigen Magistrat  
Hier.

Eilsache!

Kauf. I 9156.

1/ Annäherung farbigen, von G. Lamm 78 Mk  
mit Tit. K. pos. 12 pro 1900 zu zahlen.

G. J. d. A.

Glew., 289,00.

der Verz.

Jung & Wupper, Wuppertal

M.

Kauf. I 9156  
289,00  
24/9.

Eingetragen Seite 205 No. 28  
des Rechnungs-Controllbuchs

Klimel  
Calculatos

289,00.

Stadt Eberswalde  
Eing. am 26. NOV. 1900 \*  
J. No. F 11425.

Eberswalde, den 26. November 1900.

Akt. Nr. 46 36 m. b.

Von dem Kirchenlehrer Martin  
Lemme ist mir am 24. d. M. ein  
Schreiben folgenden Inhaltes zugegangen:

Luftschiff

1. Am Jahresabschluss Martin  
Lemme ersucht mich, meine Oratorien  
nach der Vorlesung am 24. d. M.  
am 24. d. M. Jahresabschluss  
anzubringen.

2. Das Jahresabschluss soll  
in der Kirche gehalten werden,  
wenn es bei dem Herrn Pastor  
Lemme möglich werden soll.

Jahr. v. 28. 11. 00.

M. L.

Herrn Wulff  
Herrn Gummig.

Herrn Rauhenschnitz

Herrn Frau Wulff

Herrn Wulff

St. Sekretariat  
16  
11

„Infolge der allgemein bekannten  
unglücklichen Verhältnisse, die uns be-  
treffen haben, ist es wohl anzunehmen,  
dass ich hier noch weiteren Unterricht  
erteile. Ich werde nach Berlin übersiedeln  
und bitte Sie, mich von meinen Verbind-  
lichkeiten zu dispensieren.“ u. s. w.

Angrund dieses Schreibens bean-  
trage ich: 1) Herrn Lemme zu entlassen,  
2) Fräulein Nebel den Kirchen-  
unterricht in Klasse I und II  
vorläufig zu übertragen und  
ihm 2 Mark für die Stunde  
zu bewilligen.

Neuzeitig überreichte ich die Nach-  
weisung für die von Herrn Lemme im  
laufenden Schuljahr erteilten Kirchen-  
stunden.

Wenzel,  
Direktor.

An  
den Wohlwollenen Magistrat  
und die Schuldeputation

Hier.

D.

1700.

1. Dem Herrlichen Rathe solt mündlich  
 nun ein befandtes Befindlich Euerloch  
 erfolgen, Jener auf Verpöndung by der Anstellung eines neuen  
 Hofraths Hofrath.
2. Ob dem Herrlichen Rathe

Dieser Stelle ist 1700

Auf dem Rathung nun nun  
 H. Hofr. Hofrath eines in  
 Guterding by dem Maria Lamm

3. nun der fündliche sind Jünger.  
 Lefen um der Jünger Anstellung.  
 Ist ja Anstellung eines neuen  
 Hofrathes, so oft mellen die der  
 Hofrathes, so oft in der Hofrathes,  
 nun in dem Anstellung by dem  
 Lamm Hofrathes, so oft.  
 Jene Hofrathes, so oft Hofrathes  
 Hofrathes, so oft Hofrathes.

17/12

Jesu .i. 9. 12. 02  
 Hoff

Herr. Hoff Hofrathes.